

Prof. Dr.-Ing. Jörg Manfred Hoffmann

studierte Technische Kybernetik und Automatisierungstechnik mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur und promovierte danach auf dem Gebiet der Partikelmessstechnik. Nach einer Tätigkeit an einem Forschungsinstitut als Leiter der Arbeitsgruppen Röntgenfluoreszenzanalyse und Nuklearelektronikentwicklung ging er in die freie Wirtschaft als Leiter der Forschung und Entwicklung eines Herstellers für Messgeräte der Ölindustrie.

1993 wurde er durch das Wissenschaftsministerium des Landes Niedersachsen auf die Professur für Elektrische Messtechnik, Prozess- und Analysenmesstechnik nach Osnabrück berufen. Von 2001 bis 2011 war er Sprecher des Bereiches Automatisierungstechnik und von 2001 bis 2017 Beauftragter für internationale Beziehungen der Fakultät Ingenieurwissenschaften und Informatik. Seit 2002 ist er Leiter des Labors für Messtechnik und Messsignalverarbeitung und seit dem Jahre 2000 Leiter des Arbeitskreises für Mess- und Automatisierungstechnik des Osnabrücker Bezirksvereins des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI).

Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung von Sensoren und Sensorsystemen, insbesondere zur Charakterisierung von Partikeleigenschaften in strömenden Medien. Hieraus entstanden mehr als 90 Veröffentlichungen sowie 12 Patentanmeldungen in Deutschland, Europa und den USA. Ein besonderes Anliegen ist ihm die internationale Vernetzung in Forschung und Lehre. Gastprofessuren nahm er an der Universität Sunderland (UK), der Universität Angers (Frankreich), der Nanjing Xiaozhuang Universität (China), der Yuncheng Universität (China) und der UTHM (Malaysia) war.

In den Jahren 2006 und 2007 baute er auf Einladung des Rektors der Swiss German University (SGU) in Jakarta (Indonesien) eine fakultätenübergreifende Messtechnik-Struktur einschließlich der Einrichtung eines entsprechenden Labors an der SGU auf.

Im Jahr 2013 wurde er als Ehren-Professor (Prof. h.c.) an die Moskauer Staatliche Universität für Maschinenbau (MAMI) berufen. Im Jahr 2014 wurde er als Herausgeber des im Verlag Cambridge University Press erscheinenden Wissenschafts-Journals „Metrology and Quality Engineering“ berufen. Ebenfalls im Jahr 2014 wurde ihm die Verdienstmedaille des Vereins der Deutschen Ingenieure (VDI) verliehen. Im Jahr 2023 wurde er als Präsident der Europäischen Institution für Luftqualität (EUIL e.V.) berufen. Arbeitsschwerpunkt ist die Bestimmung der Luftqualität, insbesondere bezüglich Feinstaubbelastungen.

Seit 1996 veröffentlichte er mehrere Bücher: „Messen nichtelektrischer Größen“ (1996), „Praxis der PC-Messtechnik“ (2003), „Taschenbuch der Messtechnik“ (1998 / 7. Auflage 2015), das „Handbuch der Messtechnik“ (1999 / 4. Auflage 2012) sowie als Mitautor „Standardisierung, Messtechnik, Zertifizierung und Qualitätssicherung im Automobilbau“ (2013).

Er erarbeitete zahlreiche wissenschaftliche Gutachten unter anderem für alle Instanzen der Patentgerichtsbarkeit einschließlich des Bundespatentgerichtes.

